

〔要旨〕

啓蒙への関心とその限界

―初期ハーバーマスの認識論とドイツ観念論―

大河内泰樹

ハーバーマスは六八年の「認識と関心」と題された論文と単著で、カント及びドイツ観念論から取り入れた「関心」の概念を用いて、イデオロギー批判としての認識論を展開した。そこでは、三〇年代のホルクハイマーの議論に依拠しながら、理論は特殊な関心によって導かれているとし、技術的関心が経験的分析的科学、実践的関心が歴史的解釈的科学を基礎付けていること、そして解放的関心に基づく自己反省によって批判的科学がもたらされることを主張していた。

ハーバーマスは後に認識論による批判理論の基礎付けというこの路線を放棄することになるが、彼がまだこの段階で人類の類的な発展としてのヘーゲル／マルクスの発想を保持していることができる。しかし他方でハーバーマスが「批判理論」の継承者とみなされるきっかけとなったこの著作においてすでに、彼が狭いと考えていたホルクハイマー／アドルノらの理性概念を乗り越えようとしているのも明らかである。

本稿では、ハーバーマスがこれらの著作で取り上げる「関心」概念が、カントおよびその後のドイツ観念論においていかに位置づけられ、ドイツ観念論そのものの展開にどのような意義を持つていたのかを再検討する。これを通じて、「関心」の概念がそもそもドイツ観念論では理性に対する懷疑という問題系において導入されているにもかかわらず、ハーバーマスが意図的に理性批判としてのこの概念のポテンシャルを切り詰め、積極的な理性概念を展開する戦略をとっていることを明らかにする。

Das Interesse der Aufklärung und ihre Grenze. Die Erkenntnistheorie des frühen Habermas und der deutsche Idealismus

Taiju Okochi

In dem Aufsatz „Erkenntnis und Interesse“ und dem gleichnamigen Buch von 1968 entwickelt Habermas eine Erkenntnistheorie als Ideologiekritik. Den Begriff des „Interesses“, den Habermas dabei wieder belebt, hat er von Kant und dem deutschen Idealismus aufgenommen: Wissenschaftsformen orientieren sich an ihren spezifischen Interessen in der Lebenswelt. In dieser Hinsicht hängen die empirisch-analytische Wissenschaft vom technischen und die historisch-hermeneutische vom praktischen Interesse ab. Schließlich soll das emanzipatorische Interesse durch die kritische Wissenschaft vertreten werden, ein Interesse, welches durch die Selbstreflexion der Wissenschaft zustande komme.

Habermas gibt zwar später diesen Weg der erkenntnistheoretischen Begründung der Kritischen Theorie auf. Er kann dann nicht mehr an der sich auf Hegel und Marx zurück beziehenden Idee der Entwicklung der Menschheit als Gattung festhalten, die er im Rahmen seiner frühen Erkenntnistheorie noch beibehielt. Andererseits versucht Habermas aber schon in dieser Schrift, die damals dafür den Anlass abgab, dass er als Nachfolger der Kritischen Theorie verstanden wurde, den aus seiner Perspektive zu engen und begrenzten Vernunftbegriff seiner Vorläufer zu überwinden.

In diesem Aufsatz kommt der Verfasser zu dem Ergebnis, dass Habermas die vernunftkritische Potenz des Begriffs „Interesse“ absichtlich reduziert, die Kant und seine Nachfolger ihm zuschrieben. Es war die Skepsis an der Vernunft selbst, um die es bei der Abhandlung des „Interesses“ bei Kant und im deutschen Idealismus vornehmlich ging. Dennoch verfolgt Habermas mit seiner Umdeutung die

啓蒙への関心とその限界

Strategie, der Kritik seiner Vorgänger zum Trotz, einen positiven Vernunftbegriff anzubieten, um die kritische Theorie zu aktualisieren.